

[**Laus**]b.: *Lausbruckn* „letzte längere Haare, die sich ein Kahlköpfiger quer über den Kopf legt“ Tittmoning LF

[**Mist**]b. **1** Knüppelweg am Misthaufen: *°Mistbrugg über de Mistlacha* „Jauche“ Dachau.– **2** Holzboden für Mist.– **2a** Holzboden im Stall, °OB, NB vereinz.: *°Mistbruck* „mit Brettern oder Prügeln belegter Stallboden“ Eschenlohe GAP; *mšdbruk* Kaufering LL nach SBS VIII,56.– **2b** Holzboden unter dem Misthaufen, OB, NB vereinz.: *a Mistbruck und d'Seitenwänd aus Bruchschtoi* Hengersbg DEG.

WBÖ III,1141; Schw.Id. V,546.

[**Musikanten**]b. Podium für die Musikanten, °OB, °NB, °OP, SCH vereinz.: *°Musikantnbrug* „im Tanzsaal“ Cham; *hockt auf der Musikantenbrucken im hintersten Eckerl ein ... Bübl Imntal* HuV 14 (1936) 319.

[**Ofen**]b. **1** Bank am Ofen, °OB, °OP vereinz.: *°Ofabbruck* Litzlohe NM; „*Ofenbruck ...* zum Lager für Kranke zur Winterszeit und für Gäste geringern Ranges“ südl.OB Bavaria I,282; „Auf der ... *Ofenbruck ...* wärmt sich der Bauer ... auf“ HAGER-HEYN Dorf 47.– **2**: *Ofabbruck* „Pflaster des Backofens“ Hengersbg DEG.– **3** fachsprl.: *°a Ofabbruck* „Podium aus Holz rund um den Schmelzofen für die Glasmacher“ Frauenau REG.

SCHMELLER I,347.– WBÖ III,1141; Schwäb.Wb. V,42; Schw. Id. V,545.– DWB VII,1159.

[**Ried**]b. wie → B.1b: *°die Riadbruck* Seifriedswörth VIB.

[**Riedel**]b. **1** Brücke aus Rundhölzern (→ *Riedel*): *°Riadlbruck* „über einen Bach“ Ruderting PA.– **2** wie → B.1b, °OB, °NB vereinz.: *Ridlbrukch* Kochel TÖL; *ri'l-pruk* „geriegelte Waldstrasse ... durch aufgelegte Stangen befestigt“ SCHWEIZER Dießner Wb. 162.

W-43/59.

[**Riegel**]b. **1** Übergang aus Rundhölzern.– **1a** wie → [Riedel]b.1, °OP vereinz.: *°Riglbruck* Neualbenrth TIR.– **1b** wie → B.1b, °OB, °NB, °OP, °SCH vereinz.: *°Rieglbruck* „mit Holzriegeln ausgelegte Stellen von sumpfigen Wiesen“ O'nrd CHA; „Wegstellen, die ... schlammig oder sumpfig waren, befestigten die Benutzer mit *Rieglbrugga*“ WÖLMÜLLER Lechrainer 135.– **2** Holzboden aus Rundhölzern, °OB, °OP

vereinz.: *°heint mouß i a Rieglbruck macha* „im Schweinestall“ Wettstetten IN.

WÖLMÜLLER Lechrainer 135.

[**Roß**]b. **1** Holzboden im Pferdestall, °OB, °NB, °OP vereinz.: *°Roßbruck* „Balkenboden im Pferdestall“ Langquaid ROL.– **2** Holzfläche in der Schmiede, wo Pferde beschlagen werden, °OB, °OP vereinz.: *°da Zimmermo macht heut a Rossbruckn* Reichersbeuern TÖL.

[**Sau**]b., [Säue]- **1** Holzboden im Schweinestall, °OB, °NB, °OP, °SCH vereinz.: *d'Seibruck* „durchlässiger Boden, unter dem sich der Schweinemist sammelt“ Wildenrth NEW.– **2**: *°d'Saubruck* „Bank, auf der die Sau rasiert wird“ Brunnen SOB.– **3** wie → B.5, °OB, °NB vereinz.: *°d'Saubruck* Mittich GRI.

WBÖ III,1141.

[**Schlag**]b. **1** †Zugbrücke: *Es sein ... fünf Thor/ in der Stad/ mit doppelten Thoren/ Schlagbrücken* M. SCHWEIGER, Chronica od. kurtze Beschreibung der Churfürstlichen Stad Amberg, Witteberg 1564, Cij<sup>v</sup>.– **2** wie → [Roß]b.2, °OP mehrf., °OB, °NB, °MF vereinz.: *Schlochbruck* Katzd BUL.

SCHMELLER II,518.– WBÖ III,1141f.; Schwäb.Wb. V,873.– DWB IX,337; LEXER HWb. II,957.– S-52L23<sup>b</sup>.

[**Be-schlag**]b. wie → [Roß]b.2, °Gesamtgeb. vereinz.: *°Bschlogbruck* Breitenbg WEG; „Schmidwerkstätte ... mit *Beschlagbruck*: von Holz“ Endham GRI Königlich Bayer. Intelligenz-Bl. von Niederbayern 1850, Nr.40, Beil., 183; *Bschlogbruggn* Spr.Rupertwinkel 16.

WBÖ III,1142; Suddt.Wb. II,228.– Spr.Rupertwinkel 16.

[**Schlitten**]b. Ladefläche des Schlittens: „Hinter dem Schlittensitz stand auf der *Schlittenbruck* eine größere Kiste“ TREMMEL Bruckschlitten 75.

[**Schmiede**]b. wie → [Roß]b.2, °NB vielf., °MF mehrf., °OB, °OP vereinz.: *°d'Schmiedbruck* „in der Schmiede, wo die zu beschlagenden Pferde stehen“ Kehdf KEH; *af da Schmibruck* Floß NEW; *šmibruky* nach GEBHARDT Nürnberg 45.

WBÖ III,1142; Schw.Id. V,546 (Schmitte<sup>a</sup>).

[**Schneider(s)**]b. Arbeitsbühne, Arbeitstisch des Schneiders, °Gesamtgeb. vereinz.: *Schneindasbruck* Sulzbach-Rosenbg.

WBÖ III,1142.